



ANIMAL UPRISING WEEK

FUNDRAISING 2026



“Veränderung entsteht nicht, wenn jeder für sich kämpft, sondern wenn wir uns zusammenschliessen.

Die Animal Uprising Week gibt dieser Idee eine Plattform.

Gerechtigkeit – Für alle!





Animal Uprising Week 2026

Kurzbeschreibung

Die Animal Uprising Week ist eine Aktionswoche von Tierrechtsbewegung.

Während einer Woche bündeln Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen ihre Aktivitäten, um den Anliegen der Tiere mehr öffentliche Sichtbarkeit zu verleihen und den gesellschaftlichen Diskurs über den Umgang mit Tieren zu stärken.

Die diesjährige Animal Uprising Week findet vom **28. September bis 4. Oktober 2026** statt.

Ausgangslage

In der Schweiz engagieren sich zahlreiche Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen für Tiere. Viele dieser Initiativen arbeiten bereits zusammen und verfolgen ähnliche Ziele. Ihre Aktivitäten bleiben im öffentlichen Raum jedoch oft verstreut oder erreichen nur lokale Aufmerksamkeit.

Die Animal Uprising Week schafft einen gemeinsamen zeitlichen Rahmen, in dem vielfältige Aktivitäten gebündelt sichtbar gemacht werden können. Durch die Konzentration auf eine Woche kann eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit für Tierrechtsfragen sowie für das Engagement der beteiligten Organisationen und Aktivist:innen geschaffen werden.

Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen können sich mit eigenen Veranstaltungen oder Aktionen beteiligen. Die Woche ist grundsätzlich offen für Initiativen, die sich für die Rechte von Tieren einsetzen und die Leitlinien der Animal Uprising Week respektieren. Gleiches gilt für die Teilnahme an den Veranstaltungen.





Entstehung und bisherige Durchführung

Die Animal Uprising Week wurde 2024 von **Zürich Animal Save** und **Tier im Fokus (TIF)** initiiert.

Bereits im zweiten Jahr konnte das Organisationskomitee durch mehrere Schweizer Tierrechtsorganisationen und Gruppierungen wie ATRA, Wildtierschutz Schweiz, Swissveg und die Stadtaubenhilfe St. Gallen erweitert werden. Im Jahr **2025 beteiligten sich 23 Organisationen, Gruppen und Lebenshöfe** mit Anlässen an der Woche. Insgesamt fanden **29 Veranstaltungen und Aktionen** in verschiedenen Regionen der Schweiz statt, unter anderem in Zürich, Basel, St. Gallen, Bern, im Graubünden sowie im Tessin und in der Romandie.

Den Abschluss bildete eine **Line of Silence** in Bern, an der rund **40 Menschen** teilnahmen, sowie ein anschliessender Vernetzungsanlass.

Rückblicke zu der AUW 2024 und 2025 liegen diesem Gesuch bei.





Ziele der Animal Uprising Week

Sichtbarkeit erhöhen

Die Woche bündelt Aktivitäten der Tierrechtsszene und will dadurch eine grössere öffentliche Aufmerksamkeit für Tierrechtsfragen schaffen.

Vernetzung stärken

Organisationen, Initiativen und engagierte Einzelpersonen erhalten die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu sensibilisieren und vernetzen.

Engagement stärken

Menschen, die sich bisher wenig mit Tierrecht auseinandergesetzt haben, sollen durch Veranstaltungen und Aktionen zum Nachdenken angeregt werden.

Gemeinschaft fördern

Die Woche bietet Raum für Begegnungen, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und damit den Glauben an die eigene Selbstwirksamkeit.





Programm

Die Animal Uprising Week ist bewusst offen gestaltet. Die beteiligten Organisationen und Gruppen organisieren eigenständig Veranstaltungen und Aktionen.

Dazu gehören beispielsweise Informationsveranstaltungen, Strassenaktionen, Infostände, Filmabende oder Begegnungsanlässe. Den Abschluss der diesjährigen Animal Uprising Week soll erneut eine **Line of Silence** in der Altstadt von Luzern sowie ein anschliessender Vernetzungsabend im Neubad Luzern, bilden.

Ein Rückblick auf die Aktivitäten der Woche wird anschliessend über die Webseite sowie über die sozialen Medien veröffentlicht.

Projektorganisation

Die Animal Uprising Week wird von einem Organisationskomitee koordiniert. Für die Durchführung 2026 besteht dieses derzeit aus:

- 🐾 **Tier im Fokus (TIF)**
- 🐾 **Zurich Animal Save**
- 🐾 **Wildtierschutz Schweiz**
- 🐾 **ATRA**

Weitere Organisationen und Gruppen beteiligen sich mit Veranstaltungen und Aktionen.

Die Projektträgerschaft gegenüber Förderinstitutionen übernimmt Tier im Fokus (TIF).





Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt über die Webseite animaluprising.ch, über soziale Medien (Instagram und Facebook) sowie über die Kanäle der beteiligten Organisationen.

Die Inhalte werden mehrsprachig (Deutsch, Französisch und Italienisch) bereitgestellt. Leitlinien für die Teilnahme an der Woche liegen diesem Dossier bei und sind auf der Webseite publiziert: animaluprising.ch/leitlinien-2026

Budget und Finanzierung

Das Gesamtbudget der Animal Uprising Week 2026 beträgt rund **CHF 18 000.**

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

- 🐾 Arbeitsstelle
- 🐾 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- 🐾 Gestaltung und Druck von Informationsmaterialien
- 🐾 Veranstaltungskosten des Abschlussanlasses
- 🐾 Unterstützung einzelner Aktionen, Spesen

Ein Teil der Kosten wird durch Beiträge der beteiligten Organisationen, Spenden sowie den Erlös der Tombola am Vernetzungsabend gedeckt. Für die Durchführung der Woche sind wir jedoch auf zusätzliche Förderbeiträge angewiesen. Nur so können wir die Animal Uprising Week auch in den kommenden Jahren durchführen und ihre Reichweite sowie ihre Wirkung weiter ausbauen.

Ein detailliertes Budget liegt diesem Gesuch bei.



Aufwendungen Budget 2026



Fundraising-Konzept 2026

animaluprising.ch



Koordinationsstelle / Werbung

Koordinationsstelle

«Koordination, die Bewegung möglich macht»

Die Animal Uprising Week ist eine dezentrale Aktionswoche. Erst durch die zentrale Koordination werden viele einzelne Aktionen zu einem gemeinsamen Zeichen für Gerechtigkeit gegenüber allen Lebewesen.

Die Koordinationsstelle übernimmt:

- 🐾 die Abstimmung mit den Organisationen und Aktivist:innen
- 🐾 die Planung und Koordination der Aktionswoche
- 🐾 die Kommunikation / Medienarbeit und Betreuung der Kanäle – digital / analog
- 🐾 die Organisation von Drucksachen / Werbemittel, Veranstaltungen und Abläufen

Ohne diese Struktur blieben es Einzelaktion.

Mit ihr entsteht eine sichtbare, starke Aktionswoche.

**Ihre Unterstützung
ermöglicht genau diese
verbindende Arbeit.**





Werbung

«Sichtbarkeit für Tiere»

Damit die Animal Uprising Week Wirkung entfaltet, müssen ihre Themen sichtbarer werden – in der Öffentlichkeit, auf der Strasse und online.

Geplant sind:

- 🐾 Website
 - als zentrale Plattform für alle Aktionen
 - Informationen, Koordination und Vernetzung
 - dreisprachig, laufende Aktualisierung und Betreuung
- 🐾 Social Media & Online
 - tägliche Kommunikation während der Aktionsphase (Web und SoMe)
 - Reichweite durch gezielte Kampagnen (Ads auf Google und Meta)
 - Mobilisierung von Unterstützer:innen
- 🐾 Printmedien
 - Flyern im öffentlichen Raum – Bahnhöfe, Anlässe, Demo's
 - Unterstützung lokaler Aktionen in Städten
 - Presse-/ Medienarbeit
 - Informieren und sensibilisieren der Bevölkerung

*Ziel ist es, Menschen zu erreichen, zu sensibilisieren
und zum Handeln zu bewegen.*



" Jede Unterstützung hilft, die Aktionswoche sichtbarer zu machen – auf der Strasse, online und in den Köpfen der Menschen.





Budget

Tätigkeit		Aufwand 2026
Sekretariat	ca. 40 Stellenprocente während 8 Monaten <i>Leiten der Koordinationsstelle / Korrespondenz (analog / digital), Koordination von Helfer:innen, Veranstaltungen, Sitzungen, Terminen, Versand von Werbematerial, Materialeinkauf etc.</i>	12 000
Spesen / Bewilligungen / Repräsentationsaufwand	<i>Spesen für Helfer:innen / Mitarbeiter:innen. Bewilligungen bei Strassenaktionen</i>	250
Übersetzungen		0
Lizenzen / Abonnements / Hosting		750
Online-Medien / Digital Campaining		600
Betreuung der Webseite		1200
Drucksachen, Werbemittel, Porti, Versand		1250
Abschlussveranstaltung	<i>Saalmiete, Gagen, Catering</i>	2 000
Total Aufwand 2026		18 050